



Die aktuelle Info-Reihe aus der Schlosspark-Klinik
(erschieden in "Naturheilkunde & Gesundheit")

Das chronische Müdigkeitssyndrom

Vorteile einer naturheilkundlichen Behandlung

Von Dr. med. Jürgen Freiherr von Rosen, Gersfeld

Bei der naturheilkundlichen Behandlung sind wir aufgrund einer subtilen Diagnostik in der Lage, eine Reihe von latenten Störungen zu entdecken, die mit den üblichen Methoden (Labor, Röntgen, EKG usw.) nicht entdeckt werden können. Aus diesem Grunde sind wir in der Lage, frühzeitig entsprechende Therapien einzuleiten, die auch schwierige Krankheitsbilder günstig beeinflussen können, auch wenn es in der normalen konventionellen Medizin dafür noch keine gezielten Therapiemaßnahmen gibt.

Das Krankheitsbild und seine Ursachen

Das chronische Müdigkeitssyndrom hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen und eine erhebliche gesundheitspolitische Bedeutung erlangt. Immer mehr Menschen leiden daran und suchen Hilfe bei Ärzten, Heilpraktikern oder Gesundheitsinstitutionen. Auch in der medizinischen Presse wird es immer wieder diskutiert, ohne dass man die Ursache dieser Störung erkennen kann.



Typisches Zeichen für geopathische Störungen zeigt der Drehwuchs dieses Baumes. Foto privat

Aus naturheilkundlicher Sicht entsteht die chronische Müdigkeit aus einer Reihe von zusammentreffenden Ursachen. Diese sind meistens Probleme des Schlafplatzes (geopathische oder elektrische Belastung), Nahrungsmittel-Allergien, Kälteintoleranz, zunehmende Infektanfälligkeit, evtl. Amalgambelastung oder Belastung durch sonstige Umweltschadstoffe. Des öfteren sind auch pathologische Darmpilzbesiedlungen bzw. Schwächen der Bauchspeicheldrüse zu finden.

Vermeidung

Für einen gesunden Schlafplatz nimmt man am besten die Untersuchung durch einen versierten Baubiologen in Anspruch, der in den meisten Fällen genau erklären kann, wo ein Platz in der Wohnung störungsfrei ist bzw. wo die Hauptstörungen verlaufen.

Das Vermeiden von Allergien ist heute sehr schwer geworden. Trotzdem sollte man sich Mühe geben, so wenig wie möglich Stoffe aufzunehmen, die mit Chemie belastet sind. Das fängt bei den Nahrungsmitteln an, die häufig mit vielen sog. Nahrungsmittel-Zusatzstoffen verfeinert werden. Auf diese Art und Weise kommt es häufig zu Nahrungsmittel-Allergien führen.

Eine Luft mit Industriestaub führt häufiger zum Heuschnupfen als die normale Landluft. Auch Asthmatiker sind in Industriegebieten etwas häufiger als sonst üblich anzutreffen. Die heute modischen – oft etwas grellen – Farben sind oft mit Giftstoffen belastet, vor allen Dingen, wenn sie aus Ländern der Dritten Welt kommen, weil dort nur selten auf giftstoffarme Farben geachtet wird.

Menschenleben zählen dort nicht so viel und Arbeitsschutzgesetze werden normalerweise nicht angewandt. Deswegen ist die Kleidung aus der sog. Dritten Welt häufig giftstoffbelastet und erzeugt nicht selten Allergien an der Haut.



Infektanfälligkeit

Die Infektanfälligkeit hängt hauptsächlich mit Darmproblemen zusammen, da 80 % der sog. immunkompetenten Zellen im Dünndarm liegen. Deswegen ist die hauptsächlichliche Behandlung der körpereigenen Abwehr über den Darm herbeizuführen. Eine sehr subtile Darmbehandlung muss durchgeführt werden, wenn eine Infektanfälligkeit erfolgreich behandelt werden soll.

Amalgambelastung

Die Amalgambelastung hängt mit den Amalgamfüllungen der Zähne zusammen. Nicht immer sind diese Füllungen schädlich.

Bei vielen in ihrer Konstitution oder in ihrer körpereigenen Abwehr geschwächten Menschen spielen die Amalgamfüllungen aber eine doch erheblich belastende Rolle, sodass die Entfernung unter entsprechenden Schutzmaßnahmen und eine gezielte Therapie gegen die Quecksilbernebenwirkungen durchgeführt werden muß. Diese führen wir im allgemeinen mit homöopathischen Medikamenten neben der allgemeinen Entschlackungskur durch.

Darmpilze

... spielen bei der heutigen Ernährungslage mit viel Zucker und Getreide eine große Rolle. Durch Antibiotika-Gaben werden sie sehr häufig verstärkt oder zum Teil erst ausgelöst.

Die Untersuchung erfolgt in der Regel durch den vermehrten Nachweis im Stuhl, woran sich eine gezielte Therapie mit Ernährungsumstellung, Medikamentengabe und Darmspülungen anschließt.

Mit dieser Dreifach-Therapie ist es fast immer möglich, eine chronische Darmpilzkrankung und damit auch einen Teil des chronischen Müdigkeitssyndroms zu beseitigen.

Behandlung

Alle möglichen Ursachen für chronische Müdigkeit, wie z.B.

- der Schlafplatz,
- Nahrungsmittel-Allergien,
- Kälteintoleranz,
- zunehmende Infektanfälligkeit,
- evtl. Amalgambelastung
- oder Belastung durch sonstige Umweltschadstoffe,
- pathologische Darmpilzbesiedlungen
- bzw. Schwäche der Bauchspeicheldrüse

müssen untersucht werden. Alle Ursachen müssen erkannt werden und dann gezielt behandelt werden, damit man das chronische Müdigkeitssyndrom erfolgreich therapieren kann. Wird auch nur eine wesentliche Ursache übersehen, dann wirkt sich das negativ auf den Erfolg aus.

Natürlich spielen auch psychische und psychosoziale

Faktoren eine wichtige Rolle, die in das Gesamtkonzept der Behandlung mit einbezogen werden müssen.

Unsere Therapie muss auf der einen Seite sehr schonend sein, weil der Patient leicht überfordert wird, auf der anderen Seite müssen die Kräfte wieder aufgebaut werden.

Dazu sind eine Reihe gezielter Maßnahmen notwendig: Diese bestehen aus Dauerbrause, Darmbädern, Bioresonanz-Therapie, Sauerstoff-Therapie, Leberwickeln, speziellen Massagen, Behandlung mit homöopathischen Medikamenten und evtl. auch anderen Maßnahmen. Natürlich wird die Ernährung ganz gezielt eingesetzt und im Bedarfsfall eine spezifische Darmbehandlung durchgeführt.

Alle Maßnahmen müssen aufeinander abgestimmt sein, damit weder eine Überforderung einsetzt, noch Zeit verloren wird durch eine zu wenig ausgeprägte Behandlung.

Im allgemeinen ist es aber möglich, innerhalb von 4 - 6 Wochen ein sehr befriedigendes Ergebnis zu erzielen. Deswegen ist eine subtile Diagnostik notwendig sowie eine entsprechend ausgefeilte naturheilkundliche Therapie, um sämtliche wesentliche Faktoren dieser Störung zu erkennen und zu beseitigen.

Danach tritt im allgemeinen wieder eine deutliche Besserung des Gesamtbefindens und des Gesundheitszustandes ein.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Schlosspark-Klinik Gersfeld
Fachklinik für naturgemäße Ganzheitsmedizin
Fritz-Stamer-Str. 11 - 36129 Gersfeld

Tel. 06654/160
Fax 06654/1663

Internet: www.schloss-klinik.de
email: info@schloss-klinik.de